

Hôpitaux Robert Schuman

9, Rue Edward Steichen, L-2540 Luxembourg

T +352 286 911

www.facebook.com/hopitauxrobertschuman

www.hopitauxschuman.lu

NÜTZLICHE LINKS

www.acteurdemasante.lu



INFORMATIONEN ZUR PRÄVENTION VON RSV-INFEKTIONEN DER ATEMWEGE BEI NEUGEBORENEN MIT BEYFORTUS®



PRÄVENTION
VON

RSV-INFEKTIONEN

Ref. Nr. Artikel Orbis: 1026927

Beschreibung: Flyer Prävention von RSV-Infektionen (DE)

Gedruckt in Luxemburg

W. 10 2023 - Ed. 07 2024

hopitauxschuman.lu



facebook.com/hopitauxrobertschuman

WAS IST EINE RSV-INFEKTION?

Das Respiratory Syncytial Virus (RSV) kann eine Bronchitis verursachen. Bronchiolitis ist eine hochansteckende Infektion der Atemwege. Die epidemische Periode beginnt im Herbst und endet im Frühling. Sie kann in manchen Fällen zu einem Krankenhausaufenthalt oder sogar zu einem Aufenthalt auf einer Intensivstation führen.

WAS IST BEYFORTUS® ?

Es handelt sich um ein vorbeugendes Medikament, das das Risiko einer RSV-Infektion bei Kindern senkt. Im Unterschied zum Impfstoff enthält Nirsevimab einen Antikörper, der gegen RSV gerichtet ist.

WIE WIRD ES VERABREICHT?

Ihr Kinderarzt bestimmt die zu verabreichende Dosis anhand des Gewichts Ihres Kindes und injiziert diese in den Oberschenkelmuskel. Eine einzige Injektion ist mindestens 5 Monate lang wirksam und deckt eine ganze Epidemiesaison ab. Die Injektion kann gleichzeitig mit anderen Impfungen des Kindes durchgeführt werden.

Die Injektion wird im Impfpass Ihres Kindes vermerkt.



WELCHE MÖGLICHEN NEBENWIRKUNGEN KÖNNEN AUFTRETEN?

Wie jedes Medikament kann Beyfortus® manchmal unerwünschte Nebenwirkungen haben. Diese treten in der Regel innerhalb weniger Tage nach der Injektion auf und sind von geringer Intensität und kurzer Dauer.

Mögliche Nebenwirkungen sind:

- Hautausschlag
- Reaktion an der Einstichstelle (Rötung, Schwellung, Schmerz)
- Fieber

Wenn Sie eines dieser Anzeichen bei Ihrem Kind nach der Injektion beobachten, informieren Sie das Pflegepersonal oder rufen Sie Ihren Arzt an.

OB MIT ODER OHNE BEYFORTUS®, VERGESSEN SIE NICHT, DIE GRUNDLEGENDEN MASSNAHMEN ZUR PRÄVENTION ANZUWENDEN:

- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- Lüften Sie das Schlafzimmer und die Wohnräume.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Tabak.
- Meiden Sie enge und belebte Orte (Supermärkte, öffentliche Verkehrsmittel usw.).
- Vermeiden Sie den Kontakt mit erkälteten Personen.
- Tragen Sie eine Maske, wenn Sie krank sind
- Vermeiden Sie es, Schnuller, Fläschchen und Spielzeug mit anderen Kindern zu teilen und waschen Sie diese regelmäßig.